Das Journal.

Millheim, März 28. '78

R. A. Bumiller, Editor.

Preis:— $1,50. für ein Jahr.

Aufgepaßt.

Die von der Staats-Regierung angestellten Aicher (Sealers of weights and measures) gehen augenblicklich wieder im County umher, um von den Besitzern von Mühlen, Groceries etc. die landesübliche Abgabe zu erheben und die Gewichte und Maaße, die zum Theil von ihnen bereits Dutzendmal abgestempelt sind, mit einer weiteren Aichungsmarke zu versehen. Nicht allein, daß für jedes Gewicht und Maß, dessen Richtigkeit durch das frühere Aichungszeichen documentirt ist, eine gewisse Abgabe berechnet wird, welche die Einnahme des betreffenden Beamten ausmacht, es soll sogar wiederholt vorgekommen sein, daß zu hohe Gebühren berechnet wurden. Um die Leser vor ungerechten Forderungen zu bewahren, geben wir im Nachstehenden die Gebühren zu welchen die Aichungsbeamten berechtigt sind: Für das probiren und Balanciren jeder Waage 10 Cents, jeder Patent-Waage 20 Cts., jeder Kohlen- und Heuwaage $2.00, Hardmaaß 6 Cts., Buschelmaaß 20 Cts., halb Buschelmaaß 15 Cts., Peck- oder halb Peckmaaß 10 Cts., viertel Peckmaaß 6½ Cts., Gallone-, halbe Gallone- und Quartmaaß je 4 Cents, Pint und kleineres Maaß 3 Cts., für jedes Gewicht von 28 Pfund und darüber 12½ Cts., für jedes Gewicht unter 28 Pfund 4 Cts. Für das Aichen von Waagen aller Art, Maaßen und Gewichten, welche im Jahre zuvor geaicht worden sind, ist nur die Hälfte der Gebühren zu zahlen. Die Gebühren für das Aichen und Balanciren einer Brückenwaage, welche 500 Pfund und darunter wägt, sind $1. und für jede 100 Pfund über die 500 Pfund bis zu 2000 Pfund 10 Cts. mehr. Auch in diesem Falle findet die Bestimmung Anwendung, daß nur die Hälfte der Gebühren berechnet werden darf, wenn die Brückenwaage im Jahre vorher geprüft wurde.

Eine harte aber gerechte Strafe.

Letzte Woche wurde John Pawling, der als Post-Agent auf dem Reading Riegelweg Geld-Briefe entwendete, zu fünf Jahren Zuchthaus verurtheilt. Er erhielt diese harte Strafe, weil die Untersuchung ergab, daß er gleich, nachdem er sein Amt als Post-Agent angetreten hatte, und obgleich er als solcher eine jährliche Bezahlung von $1000 erhielt, alsbald anfing, Geldbriefe zu unterschlagen und sie ihres Inhalts zu berauben. Pawling war vor 2½ Jahren der republikanische Candidat für Court Clerk, gegen Herrn Franklin Beerer, der erwählt wurde, und als Pawling an der Wahl geschlagen war, verschafften ihm seine politischen Freunde die Ernennung als Post-Agent auf dem Reading Riegelweg. —Der „Herald" und andere republikanische Zeitungen lobten ihn damals dem Volk von Montgomery County sehr auf als einen „ehrlichen" und fähigen Mann für Court-Clerk; aber welches Glück für die Tax-Bezahler, daß sie der obigen Empfehlung dieses Mannes nicht gefolgt haben.

Unterm Wasser von England nach Frankreich.

Der Vorschlag, einen Tunnel unter dem Canal zwischen England und Frankreich zu graben, ähnlich dem berühmten Londoner Tunnel unter der Themse, der sich als sehr praktisch und profitable erwies, ist insofern zur Reife gediehen, daß die Vorarbeiten schon in Angriff genommen sind und gute Fortschritte machen. Doch will man erst der Sache gewiß sein. Der bei Langatte abgeteufte Versuchsschacht hat 355 Fuß Tiefe. Von diesem aus soll ein Versuchstunnel etwa fünf englische Meilen weit unter der See getrieben werden. Von den dabei erhaltenen Resultaten wird es abhängen, ob das Unternehmen wirklich ins Leben tritt.

Frau Lincoln.

Die Wittwe des Präsidenten Lincoln lebt seit einigen Jahren zurückgezogen in einem abgelegenen Orte im Innern Frankreichs und will nicht mehr nach den Vereinigten Staaten zurückkehren, weil sie fürchtet, wieder in ein Irrenhaus gesperrt zu werden. Man wird sich erinnern, daß sie vor einigen Jahren—1875, wenn wir nicht irren—auf Betreiben ihres Sohnes nach einem Privatirrenhause in Illinois gebracht wurde. Daß ihr Geist gestört war konnte nach ihrem Benehmen, sowohl im Privatleben, als vor den Richtern, die ihre Ueberführung in's Irrenhaus anordneten, keinem Zweifel unterliegen. Es wurde damals unter Anderem nachgewiesen, daß sie in beständiger Angstschwebe, sie werde in ihren alten Tagen noch in Noth verfallen, und daß sie trotzdem ihr Geld in der unvernünftigsten Weise zum Einkaufen von lauter unnützen Dingen verschwende. Nach der Entscheidung der Richter verließ sie das Gerichtszimmer und verlangte in einer benachbarten Apotheke Laudanum. Der Apotheker aber gab ihr nur ein unschädliches Mittel. Man fand in ihren Taschen $50,00 in Bonds. Im Irrenhaus blieb sie nur kurze Zeit, dann nahm eine Schwester von ihr, die in Springfield wohnte, sie zu sich. Von dort aus zog sie sich nach Frankreich zurück, wo sie ganz verborgen lebt. Manchmal soll sie noch immer Einkäufe von allerlei unnützen Dingen machen, die sie dann in Schränken und Dachkammern wegsteckt. Man hegt nur wenig Hoffnung, daß sie je vollständig wieder hergestellt wird.

Der plötzliche Tod ihres Gatten hat einen tiefen Eindruck auf ihren Geist gemacht, aber der Schlag, welcher ihr in der Folge den Verstand geraubt hat, war der Tod von ihrem und Lincolns Lieblingssohne, dem jungen Thaddäus, gewöhnlich nur „Thad" genannt. Der ältere Sohn Friederick wohnt in Chicago als ein angesehener und vielbeschäftigter Advokat. (A. d. W.)

Ueber Kansas nach Michigan.

Vor etwa 3 Wochen reisten einige Familien von Buffalo nach Kansas ab um sich dort Ländereien anzukaufen. In Kansas angekommen, sank ihnen aber bald der Muth; denn weit und breit war kein Wald zu sehen, das zum Häuserbau erforderliche Holz sehr theuer, und an Brennmaterial fehlte es ebenfalls, eine Sorte welcher, viel Schmutz machender Kohle ausgenommen, die aber auch zweimal so viel kostet als wie hier für die besten Kohlen zahlen. Nach langem Hin- und Herrathen entschlossen sich fünf dieser Familien, nach Michigan zu reisen und entnehmen wir einem Privatbriefe von dort die folgende Stelle:

„Ihr könnt uns glauben, daß dies Alles viel Geld gekostet, und machen wir uns nun Vorwürfe, daß wir den Versicherungen des Kansas Agenten zu viel Glauben schenkten. Geht mir weg mit dem Prairieland. Hier haben wir den schönsten Wald der Erde, der sehr leicht zu klären ist, und uns Holz zum Häuserbau, Brennen und Zäunen liefert. Es giebt hier Farmer, die 40 Acker in 3 Jahren klar gemacht haben, und das ohne Hülfe. Da könnt Ihr Euch denken, daß die Bäume nicht so dicht stehen, und Unterholz ist auch keins da. Die Stumpen shaven auch keinem; sie düngen den Boden, so lange sie darin sind, u. man kann zwischen ihnen 30—40 Buschel Weizen und 300 Buschel Kartoffeln ziehen, und oft noch mehr. Da könnt Ihr Euch denken, was dies für gutes Land ist, und man braucht in 10 Jahren keinen Dünger. Kommt nur hieher. Gerber's haben auch schon geschrieben, wie es hier ist: sie wollen auch nicht in Kansas bleiben. Hier kriegt man 40 Cents mehr für den Buschel Weizen als in Kansas, und mit Welschkorn und allem Anderen geht es ebenso. Es ist hier wärmer als es in Buffalo war wie wir fortgingen, und die Bäume schlagen schön aus. Das Klima ist sehr gesund und das Wasser kann gar nicht geboten werden."

Wir machen diejenigen Leser, die sich im Westen niederzulassen gedenken, diese Mittheilung, unter Hinweis auf den Bericht der von Philadelphia nach Michigan entsandten Delegaten. A. H.

Im letzten Jahr wurden in den Ver. Staaten nur 704½ Meilen Eisenbahnen gebaut und davon entfällt mehr als ein Drittel auf Texas.

Die Entscheidung über Gen. Anderson's Antrag auf einen neuen Prozeß ist auf zwei Wochen verschoben worden. Anderson bleibt vor der Hand im County Gefängniß zu New Orleans. Es scheint keine Aussicht auf Begnadigung vorhanden.

Aus dem Innern von Ohio wird gemeldet, daß ein zwei Tage andauernder Sturm am 13. und 14. März großen Schaden, namentlich an den Eisenbahnlinien gethan hat. Ein Theil von Mansfield, O., stand 3 Fuß unter Wasser. Scheuern und Brücken an der nach Fort Wayne führenden Straße wurden weggerissen. In Zanesville wurden mehrere Häuser durch das Wasser demolirt. In der Nähe von Tiffin lief ein Frachtzug von den Schienen; die Wagen wurden zertrümmert und der Engineer getödtet.

Ein wichtiges Gesetz.— Der Gesetzgebung dieses Staates liegt eine Bill vor, wonach die Bürger eines Township's die Wenigstens zwei Drittel des Werthes des taxbaren Eigenthums des Townships repräsentiren, die Wegmeister ersuchen können, die Oeffnung und Instandhaltung der Straßen des Townships auf öffentlicher Versteigerung an den niedrigsten und besten Bieter auf 3 Jahre zu vergeben. Wo nicht mehr als 20 Meilen Straßen sind, soll die ganze Strecke zusammen verkauft werden; wo mehr als 20 Meilen, in zwei Gebieten. Alle neuen Straßen sollen auf dieselbe Weise ausgegeben werden und zwar nicht nur den Bau, sondern auch die Instandhaltung bis zur nächsten Versteigerung.

Der „Teufel" unter den Kartenspielern.— Neulich trug sich in einem Wirthshaus zu Kutztown ein spaßhafter Vorfall zu, der einer näheren Anmerkung werth ist. Ein Schornsteinfeger suchte dort um ein Nachtquartier nach, was ihm auch zugestanden wurde unter der Bedingung, daß er mit dem Stalder vorlieb nehmen würde, was er that. In dem Zimmer unter dem Speicher waren mehrere Kartenspieler beisammen und der Schornsteinfeger spürte Lust, dem Spiel ein wenig zuzusehen; er begab sich daher auf das Dach und kletterte den Schornstein hinunter mit der Absicht, im Kamin Posto zu fassen — unglücklicher Weise verlor er aber seinen Halt und kam mit großem Gepolter den Schornstein herab, stürzte gegen die Kammerthür, so daß diese aufsprengte und der Schornsteinfeger derußt in das Zimmer rollte. Die Kartenspieler erfaßte ein jeher Schreck, denn sie glaubten der Teufel sei gekommen, um sie zu holen; sie rafften sich daher eilig auf und flohen aus dem Zimmer, alles im Stiche lassend, darunter etwa fünfzig Thaler, die auf dem Tische lagen, die der Schornsteinfeger einsackte und sich dann seinerseits auch aus dem Staube machte, wohl zufrieden mit dem bestandenen Abentheuer. Als die Spieler dann nachgehends den Sachverhalt erfuhren, ärgerten sie sich gewaltig und hatten außer dem Schaden auch noch den Spott zu tragen.—Penna. Staatsz.

Die Zeiten sind eben gegenwärtig so hart, daß sogar der Teufel Geld braucht und daher auch die erste beste Gelegenheit, (und wenn er auch ein Schornsteinfeger ist) nimmt, um sich einiges Silber zu verschaffen.

In Northumberland wird eine neue lutherische Kirche gebaut.

Jon. Kreamer verlor letzten Freitag einen Gaul, welcher auf der Straße todt umfiel.

Alle Schulen im Towaship wurden diese Woche geschlossen mit Ausnahme der Pike und Northstraßen Schulen.

Die Demokratische Staats-Convention wird sich dieses Jahr in Pittsburg versammeln, und zwar am Mittwoch den 22sten Mai.

Jonathan Kreamer nahe Reberburg, verkaufte seine Baueret zu Joseph Kreamer und J. H. Reissnider. Pony wird von seinen Farmgeräthschaften nächsten Mittwoch öffentlichen Verkauf machen.

Mr. W. B. Bitner von Spring Mills kaufte sich eine Baulotte von Mr. Grenoble und wird auf derselben ein neues Haus bauen diesen kommenden Sommer.

Das Ziehen aus den alten Häusern in die neuen hat angefangen und es scheint die Leute ziemlich geschäftig zu halten. Nur schade, daß das Wetter nicht so schön blieb, wie es vor ein paar Tagen war.

Jonathan Harter war der erste Mann der uns einen der neuen Silber Dollars auf Subscription bezahlte. Wir wünschen nur Pony's Jahr würde ungefähr jede Woche auskaufen — würde es uns aber nicht gut fühlen machen?

Wir lenken die Aufmerksamkeit unserer Leser auf den Verkauf von 3600 Fuß von gelben Pinsfoorboards an Long's Sägemühle, am Anfang von Penns Creek, in Gregg Township. Wendet euch an Frank J. Weaver.

Derjenige, welcher an Pony Harter's Verkauf ein gutes Halfter stahl, wird hiemit ersucht dasselbe in die Journal Office zu bringen, und somit gerichtliche Anzeige und gesetzliche Bestrafung zu vermeiden. Ferner kann der Eigenthümer einen bei demselben Verkaufe verlornen Handschuh in dieser Office abholen.

Rev. J. A. Bright hielt neulich eine Predigt in Jersey Shore, von welcher sich der *Herald* in jenem Platze sehr lobend ausspricht. Wir entnehmen aus einer Local im *Watchman* daß die Gemeinde in Jersey Shore ihn wahrscheinlich als Pastor bekommen wird.

Die neue Firma von Smith & Musser haben kürzlich ihren Stock mit allen erdenklichen Sorten von Hartwaaren angefüllt und es ist deren Absicht ihr Lager in allen Zweigen vollständig zu halten. Was aber das beste von allem ist, daß sie an Preisen verkaufen, die erstaunlich nieder sind. Baumeister, Wägenmacher, Farmer und Handwerker—merkt euch dies.

Fast wunderbar und schon wie die Wirkungen von Dr. August König's Hamburger Brustthee kommen. Frau Martha Keaner, Sonora, Ills. schreibt uns Folgendes: Ich war seit sechs Monaten so leidend, daß ich kaum gehen konnte. Dank Dr. August König's Hamburger Brustthee bin ich nun wieder so weit hergestellt, daß ich die Kirche besuchen und gewöhnliche Hausarbeit verrichten kann.

Br-r-r-r! Wieder Winter! Letzten Sonntag bekam die Erde ein anderes Aussehen, der Sonnenschein verwandelte sich in Wolken und Schnee, die milde Frühjahrsluft in rauhen Wintersturm, die staubigen Straßen bedeckten sich mit weiß, und die langsamen Spatziergänger beeilten sich, unter den Schutz der Dächer und warmen Oefen zu kommen. Ja, der März-Löwe hat wohl nur geschlafen, und will nun, da er aufgewacht ist das Versäumte nachholen. Anyhow, wer noch nicht Garten gemacht, würde es besser sein lassen, bis die Finger nicht mehr so kalt werden über'über der Arbeit.

Ein verwickelter Fall.

Arlington, Ga., den 9. Jan. 1876.
Dr. Pierce.
Werther Herr! Ich war seit sechs Jahren krank und zwei Jahre lang konnte ich kaum im Hause umhergehen. Ich hatte die ganze Zeit kurzen Athem, Brust- und Magenschmerzen; auch litt ich an Herzklopfen, innerlichem Fieber, oder einem Gefühle des Brennens, und oft war es mir, als müßte ich ersticken. Auch hatte ich Unterleibs- und Rückenschmerzen und war ganz abgemagert. Jetzt fühle ich mich wie neugeboren, so gesund bin ich. Ich habe sieben Flaschen Ihrer Golden Medical Discovery (Goldene medizinische Entdeckung) und Favorite Prescription (Lieblings-Verordnung) gebraucht und fühle mich gesund. Hochachtungsvoll
Delilah B. McMillan.

Verheirather.

Am 7ten d. M., in Mifflinburg durch Rev. Geo. E. Adams, Mr. Henry W. Schultz und Miß Emma V. Dubbs, beide von Centre County.

Am 4ten d. M., in New Berlin, durch Rev. Samuel Smith, Rev. D. P. Kline von Jersey Shore, und Miß Miriam Eyer, Tochter von Isaac Eyer.

Gestorben.

Am 2ten d. M., in Harris Township, David Kimport, im Alter von 83 Jahren.

Am 15ten d. M., in Potter Township, Mrs. Jane Mearick, im Alter von 76 Jahren, 11 Monaten und 4 Tagen.

Am 15 d. M., in Potter Township, David Swab, im Alter von 57 Jahren, 4 Monaten und 27 Tagen.

Zeichen der Zeiten.—In Bellefonte verkaufen sie die Hausgeräthschaften der Leute für die Taxen aus. Sie müssen dort entweder überaus hohe Taxen haben oder schauderhaft harte Zeiten. Penns Valley hatte keinen Taxverkauf für die letzten zehn Jahre.

Kirchenordnung.

Rev. J. G. Shoemaker wird nächsten Sonntag Nachmittag um 3 Uhr in Millheim in englischer Sprache predigen.

Rev. J. Tomlinson wird nächsten Sonntag Nachmittag um ½3 Uhr in Aaronsburg englisch predigen.

Rev. C. F. Deininger wird nächsten Sonntag Vormittag in der evangelischen Kirche predigen.

Oeffentliches Verkaufs-Verzeichniß.

(Verkäufe von Personen, welche ihre Bills in der Journal Office drucken laßen, werden hier gratis inserirt.)

Verkauf von Alice Kreamer, Mittwoch den 3. 1878. Farm- und Hausgeräthschaften.

Court Proclamaton.

Sintemalen der Achtb. Charles A. Mayer, von der Court Common Pleas vom 28ten richtlichen Distrikt, bestehend aus den Counties Centre, Clinton und Clearfield, und der Achtb. John Dimm, und der Achtb. Sam Frank, assoziirte Richter in Centre County, ihre Vorschrift herausgegeben, mit dem Datum des April A. D. 1878, an mich gerichtet, um eine Court von Over und Termiser und General Gefängniß Erledigung und vierteljährige Sitzung des Friedensgerichts in Bellefonte, für das County Centre, und soll am 4ten Montag des Monat April nemlich am 22ten Tage des April, 1878, anfangen und zwei Wochen dauern. Nachrich wird hiemit gegeben zum Coroner, zu den Friedensrichtern, zum Alderman und der Constables des genannten Counties von Centre, daß sie dann und dort, um 10 Uhr Vormittags des besagten Tages, mit ihren Records, Inquisitionen und Examinationen und ihren eigenen Gemerkungen zu erscheinen haben, um diese Sachen, welche zu ihren Aemtern gehören, zu verrichten und zu denjenigen, welche im Gefängnisse von Centre County sind oder sein werden zu erheben, diese Klagen gegen sie zu führen wie es recht ist.

Gegeben unter meiner Hand, in Bellefonte, am 11ten Tage des Jan. im Jahre unsers Herrn eintausend achthundert und sieben siebenzig, und im hundertesten Jahre der Unabhängigkeit der Vereinigte Staaten.

Lyl W. Munson.
Scheriff

Scheriff's Verkäufe.

Gemäß einen Writs von *Fieri Facies & Levari Facias* herausgegeben von der Common Pleas von Centre County und an mich gerichtet, wird im Court Haus in Bellefonte am Samstag, den 6ten April 1878, um 1 Uhr Nachmittags das folgend beschriebene liegende Eigenthum der Vertheidiger zum Verkaufe ausgeboten werden, nämlich:

Jenes ganze gewisse Grundstück, gelegen in Spring Township, Centre Co., Penna., welches Lotte No. 13 auf der sogenannten Bash's Zusatz zu Bellefonte ist, begrenzt im Norden durch Willow Bank Straße, im Osten durch Lotte von — Bing, im Süden durch einen Seitenweg und im Westen durch Lotte von Jacob Rapp, dessen Vorderseite mit fünfzig Fuß gegen genannte Willow Bank Straße liegt und sich mit 150 Fuß nach rückwärts gegen den obenerwähnten Seitenweg ausdehnt. Darauf ist ein zweistöckiges Fram Wohnhaus und andere Nebengebäude errichtet. Eingezogen in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von Samuel Garret.

Ferner,

Jenes ganze gewisse Wohngebäude und Grundstück gelegen in Union Township, Centre Co., Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt, nämlich: Im Norden durch Länder von Jacob Reey und Aaron R. Hall, der Verleiher, im Osten durch Länder von John Underwood, im Süden durch Länder von Calvin Peters und James Steer, und im Westen durch Länder von James Steer, und Aaron R. Hall und Jacob Reey, enthaltend ungefähr 150 Acker mehr oder weniger, und ist ein Theil eines großen Grundstückes im Warrantie Namen von John Hutton, worauf ein zweistöckiges Fram Wohnhaus und andere Nebengebäude errichtet sind. Eingezogen, in Execution genommen und wird verkauft als das Eigenthum von Aaron H. Hall.

Bedingungen.— Baare Bezahlungen. Keine Urkunde wird anerkannt bis die Kaufsumme vollständig bezahlt ist.

L. W. Munson.
Scheriff.

Millheim Markt.

Weizen	1 18
Welschkorn	50
Roggen	50
Hafer	26
Gerste	50
Timothy-Saamen	
Flachs-Saamen	
Klee-Saamen	
Butter	22
Schinken	15
Seiten	10
Ka bfleisch	8
Eier	12
Kartoffeln	25
Schmalz per Pfund	8
Talg " "	7
Seife per Pfund	5
Getrocknete Aepfel per Pfund	4
Getrocknete Pfirschtag per Pfund	12
Getrocknete Kirschen " "	

Vick's illustrirte Preis-Liste.

75 Seiten—500 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erde und die Art und Weise dieselben zu ziehen—Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents in Papierumschlag, $1.00 in eleganter Leinwand gebunden.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten ist das prachtvollste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hubt seiner Abbildungen und sechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier $1.00 in eleganter Leinwand. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Vick's Preisliste, 500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

Adam Hoy,
deutscher Advokat,
Bellefonte, Penna.

Offerirt seine professionellen Dienste zu seinen deutschen Freunden und Bekannten in Penns und Brush Väller.

Vick's Blumen- und Gemüsesamen werden von einer Million Leuten in Amerika gepflanzt.

Vick's Preisliste—500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 32 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in English und Deutsch gedruckt.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

C. T. Alexander. C. M. Bower

Alexander u. Bower,
Rechts-Anwälte.

Bellefonte, Penn

Office in Garmans neue Gebäuden

Vicks illustrirtes Monats-Magazin.

Jede Nummer enthält 2 Seiten Lesestoff, zahlreiche, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild. Es ist ein ausgezeichnetes Garten-Magazin, auf feinem Papier gedruckt und voller Information. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents broschirt, $1.50 in eleganter Leinwand.

Vick's Preisliste, 500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Adressire: James Vick, Rochester, N. Y.

D. S. Keller,
Rechts-Anwalt,
Bellefonte, Pa.

Office nächst Thüre zur Centre Co Bank Company.

!! Druck-Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich und schnell verfertigt

In der

Millheim Journal Office.

Hand-Bills, Envelopes,
Geschäftskarten,
Letter-Heads, Bill-Heads.

Eine sehr nette Job-Presse.

Neue Job-Schriften.

Sowie haben kürzlich ein Auswahl von neuen Job-Schriften in unserer Office erhalten und sind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten in besten Style, sowie in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen herzustellen. Wir drucken ferner noch

Poster,
Programme,
Pamphlets,
Visitenkarten,
Circulare,
Statements,
Blanks,
Labels,
Postal Karten,

und Alles was in einer gut eingerichteten Druckerei gedruckt werden. Unsere Arbeiten können nicht übertroffen werden, in dem

Umkreise von fünfzehn Meilen.

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzusprechen und sich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

"Millheim Journal,"

Office auf dem zweiten Stock in Musser's Gebäude, Millheim, Centre County, Penna.

Walter S Deininger, Eigenthümer

Frei! Eine werthvolle Erfindung!

Die weltberühmte

Wilson Näh-Maschine

ist in Bezug auf Vollkommenheit der Arbeit einer Chronometer-Uhr gleich, und so elegant ausgestattet wie das feinste Piano. Sie erhielt die höchsten Anerkennungen auf der Wiener und Centennial Ausstellung. Sie näht um ein Viertel schneller als andere Maschinen. Ihre Leistungsfähigkeit ist unbegrenzt. Es werden in den Vereinigten Staaten mehr Wilson Nähmaschinen verkauft, als alle anderen zusammen genommen. Die Wilson Ausbesserungs-Vorrichtung, um alle Arten Reparaturen ohne Flicken zu machen, wird einer jeden Maschine kostenfrei beigegeben.

Agenten verlangt. **Wilson Näh-Maschinen Co.,**

827 & 829 Broadway, New York; New Orleans, La.;
Ecke State und Madison Straßen, Chicago, Ill.; und San Francisco, Cal.

Eine deutsche Colonie nahe Philadelphia.

An deutsch Farmer, Gärtner und Winzer

In dem nur 34 Meilen von Philadelphia entfernten und an Eisenbahnen nach Philadelphia und New York gelegenen **Vineland in New Jersey ist gute Farmland** zu verkaufen.

Preis nur $25 per Acker. Ein Sechstel ist sofort baar bei Ankauf zu erlegen und der Rest in 6 jährlichen Raten zahlbar.

Das Land ist sehr geeignet zum Anbau von Weizen, Roggen, Welschkorn, Gras, Trauben und Obst.

An diesem Platze besteht eine blühende deutsche Colonie, welche Acker- und Weinbau treibt.

Viele von ihnen begannen ganz klein und sind jetzt wohlhabend. Fieber und epidemische Krankheit kennt daselbst ganz unbekannt. Die Gegend ist sehr gesund und eine der blühendsten und schönsten in den Vereinigten Staaten. Wer nur mit Farm- und Weinbau vertraut ist, und die Mittel hat, sich nieder zu lassen, kann auf Erfolg rechnen. Die Nähe von Philadelphia und New York, deren Märkte enorme Quantitä ten an Producten, Obst, u. s. w., aufnehmen, die der tägliche Transport gestattet, garantirt raschen und lohnenden Absatz.

Das ganze Land umfaßt über 1900 cultivirte Heimstätten, mit allen möglichen Kirchen und Schulen. Im Mittelpunkt ist eine blühende Fabrikstadt mit 3500 Einwohnern, welche allein schon einen guten Markt bietet. Die deutsche Colonie ist eine der Erfolgreichsten, da sie gute Farmen, Milchwirthschaften, Scheuern und Weingärten hat.

Farmen von 5 bis 100 Acker zu verkaufen.
Zuschriften zu richten an

Charles K. Landis,
Eigenthümer.

Baxter, Bell & Co's,

Reine flüssige

und

Haus-Maler Farben.

Wir lenken die specielle Aufmerksamkeit von Händler und Consumenten auf diese Farben die vom bestem und reinstem Material angefertigt, nur mit ganz reinem Leinoel und Terpentin vermischt sind, und nicht übertroffen werden können in zudeckender, dauerhafter Eigenschaft. Die Farbe wird nicht kalkartig und blättert nicht ab, und ist mit dem Pinsel ganz frei zu bearbeiten; sie wiegt von 15—15 Pfd. per Gallone, das an und für sich ihre Reinheit und Güte beweist.

Musterkarten und Preise werden auf Anfrage verschickt.

Baxter Bell & Co

Murray Street,

Verfertiger und Händler in Oelen, Farben &c.

10,000
Buschel von
Weizen, Roggen, Welschkorn und Hafer
verlangt an der alten
Liberty Mühle, Woodward,
oder an der
Pine Creek Mühle,
für welche die höchsten Marktpreise bezahlt werden. Wir halten zum Verkauf oder für Austausch alle Sorten von Getreide, Kohlen, Gyps und Salz an den niedrigsten Preisen. Für etc. wende man sich an

John C Motz, Woodward. **J. W. Snook,** Millheim, Pa.

!! Soeben angelangt !!!

Soeben erhielten wir in unserer Office eine große Anzahl von

Heirathsund Taufund Confirmationsscheinen

so wie

Familien-Registern,

welch letztere eingerichtet sind für 4—8 Photographien.

Alle diese Scheine sind **colorirt oder uncolorirt** zu haben und zwar zu den

Billigsten Preisen.

Wir laden alle freundlichst ein uns durch ihre Kundschaft zu beehren, indem wir die Gewißheit haben, daß sie die hier angekauften Waaren zu ihrer Zufriedenheit finden werden.